

STIFTUNG **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**

147. JAHRESBERICHT

2022



www.zsf.ch

ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN



Haus Amisbühl
3803 Beatenberg-Waldegg BE



Vorderer Schwäbrig
9056 Gais AR



Mont Riant
Chemin du Signal 66
2067 Chaumont NE



Colonia Zurighese
Via Fiume 1
6983 Magliaso TI

Liebe Leserin, lieber Leser

Leben bedeutet Veränderung - was lebt, verändert sich. Die Zeiten ändern sich, und was vielleicht früher undenkbar war, gilt heute als normal. Das ist keine neue Erkenntnis, auch nicht für die ZSF. So versuchen wir in der Jahresplanung der Lager stets, neben Altbewährtem auch immer wieder neue Strömungen und Trends aufzugreifen, um den Kindern eine möglichst breite Palette an attraktiven Ferienaktivitäten anzubieten.

Nun hat es aber im Jahr 2022 in der Stiftung eine grosse Veränderung gegeben. Der langjährige Präsident der Stiftungskommission, Werner Guntli, hat diese nach 30 Jahren verlassen, um in einen wohlverdienten Teil-Ruhestand zu treten. Da Werner Guntli auch der Quästor der Stiftung war, sind zwei Personen nachgerückt, um diese Funktionen zu übernehmen. Mehr Informationen dazu finden Sie auf den Seiten 4-6.

Das vergangene Jahr war leider geprägt vom Krieg in der Ukraine. Die Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft, die auch in der Schweiz spürbar war, hat mich persönlich sehr berührt und positiv gestimmt. Wir sind froh, dass auch die ZSF einen Beitrag leisten konnte: Neben einzelnen Kindern in den Frühlings- und Herbstlagern durften durch die finanzielle Unterstützung einer Stiftung zwanzig Flüchtlingskinder in den Sommerferien kostenlos an unseren Lagern teilnehmen.

Ebenfalls erfreulich ist, dass wir uns im Gegensatz zu den Jahren davor kaum mehr mit Corona-Fragen und -Massnahmen auseinandersetzen mussten und die Lager in dieser Hinsicht unbeschwerter stattfinden konnten. Das Thema war indes noch nicht ganz vom Tisch: Leider sind im Herbst - glücklicherweise noch vor den Lagern - einige Leiterinnen und Leiter sowie unsere Geschäftsleiterin an Corona erkrankt. Zum Glück sind für die Lager kurzfristig motivierte Stellvertreterinnen und Stellvertreter eingesprungen, sodass dennoch alles wie geplant durchgeführt werden konnte.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle, die unsere Lager im Jahr 2022 möglich gemacht haben: An die Leiterinnen und Leiter, die verantwortlichen Personen in den Lagerhäusern, die Spenderinnen und Spender. Herzlichen Dank auch an die Eltern für ihr Vertrauen und natürlich an die Kinder, die unsere Lager besuchen und damit unvergessliche Erinnerungen schaffen.

Weitere Informationen über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr lesen Sie auf den folgenden Seiten. Vielen Dank für Ihr Interesse.

Rut Kessler, Präsidentin der Stiftungskommission

Die Überschrift für das Jahr 2022 war für mich «Flexibilität»!

Wir mussten immer mal wieder das Programm anpassen, kurzfristig nach Lösungen suchen oder alternativ planen.

Im Februar haben wir wegen der damals noch geltenden Zertifikatspflicht und der relativ grossen Unsicherheit bezüglich Corona die Winterlager abgesagt.

Die Camps im Frühling haben wir mit weniger Kindern als üblich durchgeführt, weshalb mehrere Teams kurzfristig verkleinert und einige Ferienlager zusammengelegt werden mussten.

Die Sommerlager waren erfreulicherweise sehr gut besucht, auch dabei waren zwanzig Flüchtlingskinder aus der Ukraine. Dies hat viel Flexibilität und Geduld von den Leiterinnen und Leitern gefordert, um die Kinder, die praktisch keine Deutschkenntnisse hatten, in den Lageralltag zu integrieren.

Im Herbst sind einige Betreuungspersonen wegen einer Corona-Erkrankung ausgefallen, unter anderem ein Hauptleiter und eine Projektleiterin. Dank den gemeinsamen Bemühungen von allen Beteiligten konnten auch diese Herausforderungen gemeistert werden.

Und zu guter Letzt erreichte mich im Sommer die Nachricht, dass die Lokalität, in der das Jahresessen der Leiterinnen und Leiter geplant war, im Herbst schliessen würde! Glücklicherweise haben wir dann doch noch einen passenden Ersatz gefunden.

Rückblickend war das 2022 ein herausforderndes aber auch sehr spannendes Jahr, in dem definitiv keine Langeweile aufkam!

An dieser Stelle möchte ich allen Leiterinnen und Leitern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ferienhäuser und Küchenteams ganz herzlich danken für den geleisteten Einsatz und die grosse Flexibilität, die alle gezeigt haben!

Regula Maier, Geschäftsleitung



Ferienlager, die man niemals vergisst

Hoch oben auf dem Chaumont fanden letztes Jahr mehrere tolle Ferienlager statt. Zwei davon sind zum einen «From Hollywood to Chaumont» und zum anderen «Talentshow in Chaumont». Bei diesen zwei Lagern kam es vor allem auf die Kreativität und Motivation der Teilnehmenden an, natürlich fehlte es an keinem von beiden. Alle Kinder waren gespannt, was sie denn erwarten würde und auch für mich als neuer Lagerleiter war es eine neue, noch unbekannte Herausforderung. Die ersten Tage waren die Eisbrecher und wurden mit Kennenlernspielen und der Haustour überbrückt, danach ging es los.

Die Kinder brannten darauf, ihre Vorstellungen vorzubereiten, sowohl beim Schauspiel als auch bei der Talentshow.

Natürlich wurden von den Kindern auch unter der Woche verschiedene Arten der Herausforderung in Form von Spielen gemeistert: So haben die Kinder gelernt, als Team zu fungieren und sich unter den Teams zu helfen. Da Chaumont gleich oberhalb von Neuchâtel liegt, konnten wir einen erholsamen Tag einbauen, an dem die Kinder auch etwas von der Stadt sahen und bummeln gehen konnten. Der Vorteil von Chaumont ist nicht nur die wunderschöne Lage, sondern auch der Seilpark, der sich nicht einmal zehn Minuten davon entfernt befindet. Dies war ein weiteres Highlight für die Kinder, sie konnten sich dort austoben.

An den letzten Tagen konnten wir in beiden Lagern alle Teil einer grossen Show sein. Es fehlte an nichts: Von lustigen Sketches bis hin zur melancholischen Gesangseinlage war alles zu sehen. Den Prozess zu erleben, wie die Kinder über sich hinauswachsen und sich auch trauen, eine solche Show auf die Beine zu stellen, war grandios. Sowohl Leiter als auch Kinder hatten die gleiche Meinung: «Besser hätte es nicht laufen können.»

Chris Mojia Dominguez, Lagerleiter



Es war, wie dies früher noch öfters vorkam, einer teilweise gemeinsam absolvierten Militärzeit zu verdanken, dass ein Mitglied unserer Stiftungskommission eine gute Idee hatte: Fragen wir den Gemeinderat und damaligen Präsidenten der FDP der Stadt Zürich, Martin Vollenwyder, an, sich bei uns in den Stiftungsrat wählen zu lassen. Er sagte zu und wurde 1994 Mitglied dieses Gremiums.

Trotz seiner weiteren politischen Karriere blieb er unserer Organisation treu und wurde 2002, im Jahr seiner Wahl in den Stadtrat, als Nachfolger von E. Lieberherr Präsident unseres Stiftungsrats. Mit seiner souveränen und humorvollen Art leitete er zweimal jährlich die Sitzungen und – mindestens ebenso wichtig – dank seines grossen Netzwerks in Politik und Wirtschaft gelang es ihm einige Male, für die ZSF einen finanziellen Zustupf zu organisieren. Als Alt-Stadtrat (ab 2013) engagierte er sich dann noch für weit grössere Institutionen (Kinderspital, Tonhalle) als wir dies sind. Trotzdem blieb er uns bis Mitte 2022 als Stiftungspräsident erhalten.

Dafür, dass er seine zahlreichen Engagements langsam reduzieren will, haben wir volles Verständnis. Besonders schön für uns ist aber, dass er uns auch ohne Mandat vielleicht die eine oder andere Türe öffnen kann.

Wir danken ihm jedenfalls herzlich für 28 Jahre Mitgliedschaft im Stiftungsrat und 20 Jahre Präsidium bei der ZSF.

Werner Guntli



Im Jahr 1973, vor genau 50 Jahren, hat sich Werner Guntli auf eine Ausschreibung im Lehrerseminar «Lagerleiter gesucht» gemeldet und wurde vom Fleck weg als Mitleiter engagiert. Es habe ihm gleich «den Ärmel reingegenommen», wie er selbst sagt, und der Grundstein war gelegt für fünf Wochen Lagerleitung noch im selben Sommer. In den Jahren darauf kamen weitere Lager im Frühling und Herbst dazu, während einiger Zeit sogar nebst einem Vollpensum als Primar- und später Sekundarlehrer, was heutzutage kaum mehr denkbar ist. So hat Werner insgesamt 77 Lagerwochen geleitet, zuletzt in den Jahren 2014 und 2015 bei Notfalleinsätzen.

1980 ist er als Mitglied in den damaligen Stiftungsausschuss - die heutige Stiftungskommission - und 1992 zu deren Präsidenten gewählt worden. In diesem Jahr wurden übrigens sowohl der Name als auch die Statuten der ZSF, früher bekannt als «Zürcher Ferienkolonien», geändert.

2008 übernahm er zusätzlich das Quästorat und hat bei einem Personalengpass zudem acht Monate lang die Geschäftsstelle geführt. So hat Werner Guntli die Stiftung ZSF mit seinem grossen Engagement in den vergangenen 30 Jahren entscheidend mitgeprägt. Kompetent, arbeitsam und zuverlässig ist er die vielfältigen und komplexen Herausforderungen angegangen und hat sich auch in schwierigen Zeiten nicht aus der Ruhe bringen lassen.

Was man mit Leidenschaft macht, fühlt sich nicht wie Arbeit an - so hat Werner all die Jahre immer wieder betont, was er für die ZSF mache, sei «eigentlich gar nicht so viel...»

Wir danken Werner Guntli im Namen der Stiftung an dieser Stelle ganz herzlich für seinen grossen und unermüdlichen Einsatz. Er wird der ZSF als Präsident des Stiftungsrates bis auf weiteres erhalten bleiben - wir wünschen ihm alles Gute für seinen Teil-Ruhestand.

Rut Kessler

Ich heisse **Rut Kessler**, bin Tanz-/Bewegungspädagogin von Beruf und Mutter von zwei Kindern. Mein Beruf ist auch mein Hobby: In meiner Freizeit tanze ich gerne; weitere Interessen sind Reiten, Lesen, Treffen mit Freunden und Reisen.

Seit 18 Jahren bin ich Fachleiterin Tanz (in der Regel Hip Hop/Streedance) in den ZSF-Lagern, die meiste Zeit davon war ich zudem Hauptleiterin. Im Jahr 2015 durfte ich dem Stiftungsrat und der Stiftungskommission der ZSF beitreten und im September 2022 habe ich das Präsidium der Stiftungskommission übernommen. Ich freue mich und bin gespannt auf ein neues Aufgabengebiet und weitere Herausforderungen.



Mein Name ist **Bettina Schmid**. Ich darf seit dem 1. September 2022 als Quästorin für die ZSF tätig sein.

Die Stiftung Zürcher Schülerferien ist mir über die Jahre sehr ans Herz gewachsen. Durch meine jahrelange Erfahrung als Hauptleiterin und Mitleiterin, will ich nun auch im administrativen Bereich tätig sein, um dort meine Fähigkeiten und Erfahrungen einbringen und weiterentwickeln zu können.

Neben meiner Aufgabe für die ZSF arbeite ich für die Schulverwaltung in der Primarschule Bonstetten und bin tätig als Dipl. Wettkampftainerin im Tennis.

Ich wohne mit meiner Frau zusammen in Geroldswil. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, koche, lese und reise sehr gerne.

Das Jahresessen für die Leiterinnen und Leiter, an dem 55 Personen teilgenommen haben, hat anfangs November im «Urban» in der Zürcher City stattgefunden. Bereits am Nachmittag haben sich einige Leiter/innen getroffen, um an der Weiterbildung zum Thema «Umgang mit verunsicherten Kindern» teilzunehmen.

Ein grosses Dankeschön ging an alle Leitenden und Mitarbeitenden, welche in diesem Jahr mit grossem Einsatz das Gelingen der Ferienlager ermöglicht haben. Im 2022 feierten folgende Leiterinnen und Leiter ein Jubiläum:

Johanna Schwarz hat in den letzten 30 Jahren im Ferienhaus Schwäbrig unzählige Ponylager sowie in Beatenberg und Chaumont Foto- und Computerlager mit viel Geduld und Herzblut geleitet.

Daniel Bumann ist seit 20 Jahren als Küchenleitung im Schwäbrig aktiv und verwöhnt ein bis zwei Mal pro Jahr die Kinder und die Leiter/innen mit seinen Kochkünsten.

Bea Borchers kocht seit 10 Jahren mit viel Leidenschaft im Kletterlager in Beatenberg.

Rita Hüni hat während 10 Jahren in 20 Ferienlagern, meist mit Tieren, als Hauptleiterin oder Mitleiterin mitgewirkt.

Jürg Ackermann ist seit 10 Jahren als Leiter aktiv und war in dieser Zeit 35 Mal im Einsatz, sowohl als Hauptleiter wie auch als Mitleiter.

Seit 5 Jahren dabei sind:

Joelle Bumann und **Eva Rieder** als Mitleiterinnen im Ponylager / Kleine Farm im Schwäbrig. **Abude Afyouni** als Fachleiter Schwimmen und Hauptleiter in verschiedenen Ferienlagern in Magliaso und Chaumont.

Tashi Chokteng als Mitleiter, Fachleiter und Hauptleiter in ganz unterschiedlichen Ferienlagern in Magliaso, Schwäbrig und Chaumont.

André Bürge jeweils im Sommer in Magliaso als Fachleiter Kickboxen / Kampfsport.

Dominik Bürli als Leiter mit vielseitigen Aufgaben in Magliaso.

Stefan Grun als Fach- sowie Hauptleiter in mehreren Kanulagern und als Fachleiter Schwimmen und als Hauptleiter in Naturlagern in Beatenberg und in Chaumont.

Winter		
Magliaso	Dance-Mix, Spiel und Spass	abgesagt
Magliaso	Kung Fu, Spiel und Spass	abgesagt
Magliaso	Tennis, Spiel und Spass	abgesagt

Frühling		
Chaumont	Kids Küche	Andreas Gilgen
Chaumont	Orden der Tempelritter	Jürg Ackermann
Magliaso	TanzAkro, Spiel und Spass	Karin Schneebeli
Magliaso	Slalomboards bauen und fahren	Max Schneebeli
Beatenberg	Natur Pur	Andreas Gilgen
Chaumont	From Chaumont to Hollywood	Tashi Chokteng
Magliaso	Dance-Mix und Polysport	Rut Kessler
Magliaso	Tenniscamp	Bettina Binkert
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Rita Hüni

Sommer		
Beatenberg	Kletterlager in Beatenberg	Stephan Billeter
Chaumont	Unterwegs mit Lamas	Daniel Mangeng
Magliaso	Kanufahren und Wasserplausch	Andreas Gilgen
Magliaso	Tenniscamp und Schwimmen	Bettina Binkert
Schwäbrig	Schwäbrigs kleine Farm	Irène Häfliger
Magliaso	Kampfsport und Wasserplausch	Silas Steiner
Magliaso	Stand Up Paddling und Wasserplausch	Abude Afyouni
Chaumont	Lagerabenteuer im Chaumont	Andreas Gilgen
Beatenberg	Spuren im Wald	Markus Grauwiler
Magliaso	Dance-Mix und Schwimmen	Rut Kessler
Magliaso	Fussballwoche und Wasserplausch	Andreas Gilgen

Herbst		
Beatenberg	Das perfekte Dinner	Andreas Gilgen
Magliaso	Tenniscamp	Patric Horand
Magliaso	Kanufahren, Spiel und Spass	Silas Steiner
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Johanna Schwarz
Chaumont	Talentshow im Chaumont	Chris Meija Dominguez
Magliaso	Fussballlager	Andreas Gilgen
Magliaso	Dance-Mix, Spiel und Spass	Damaris Varone
Schwäbrig	Mit Ponys und Eseln im Ferienland	Daniel Kuzel

	Kinder	Maximal- beiträge/ Auswärtige	Sonstige Beiträge	Reduktionen/ Bonus für Geschwister	Tage
Winter	abgesagt				
Frühling	158	49/24	53	17/15	948
Sommer	387	117/43	117	59/51	2322
Herbst	216	78/16	56	32/34	1296
2022	761	244/83	226	108/100	4566
	in %	32.1/10.9	29.7	14.2/13.1	

2021	774	50.6	26.2	23.2	4644
2020	657	51.0	30.7	28.3	3942
2019	951	51.1	28.7	20.2	5706
2018	954	44.7	30.3	25.0	5982
2017	995	44.5	30.7	24.8	6342
2016	1068	46.6	29.4	24.0	6744
2015	1011	44.7	33.1	22.2	6486
2014	971	40.6	41.3	18.1	6312
2013	991	40.5	44.6	14.9	6318
2012	985	36.8	47.2	16.1	6324
2011	1169	35.1	47.0	17.9	7590
2010	976	35.5	49.6	14.9	6324
2009	1064	35.0	49.2	15.8	7098
2008	1165	36.0	46.9	17.1	8130

2022					
Ferienlager	gesamt	Jungen	Mädchen	Betreuungspersonen	
28	761	313	448	128	

Gesamtausgaben für Ferienlager
Elternbeiträge an die Kosten

Fr. 125.50 Kind/Tag
Fr. 70.64 Kind/Tag

Belegungen	ZSF-Lager	andere Belegungen (Klassenlager)	gesamt
	Anz./Pers./Nächte	Anz./Pers./Nächte	Anz./Pers./Nächte
Amisbühl , 60 Plätze Selbstverpflegung	4/74/444	15/437/1604	19/511/2048
Chaumont , 40 Plätze Vollpension	5/115/575	22/557/2000	27/672/2575
Magliaso , 120 Plätze Vollpension	7/469/2345	31/1551/6269	38/2020/8614
Schwäbrig , 55 Plätze Selbstverpflegung	5/174/1044	11/480/1382	16/654/2426

Die Durchführung unserer Ferienlager in den ZSF-Häusern bietet beste Voraussetzungen für das erfolgreiche Gelingen unserer Programmangebote.

Alle Leiterteams werden in ihrer nicht immer einfachen Aufgabe von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort kompetent unterstützt. Ihnen ein herzlicher Dank!



	2022	2021
<i>Ertrag Ferienhäuser ohne ZSF-Lager</i>	567'576	391'789
<i>Interne Verrechnung ZSF-Lager</i>	232'668	237'636
Total Ertrag Ferienhäuser	800'244	629'425
<i>Elternbeiträge</i>	322'530	328'675
<i>Elternspenden</i>	4'165	5'915
<i>Leistungsbeitrag Stadt Zürich</i>	213'917	217'571
<i>Beitrag Max Wiederkehr-Stiftung</i>	10'000	10'000
Total Ertrag Ferienlager	561'212	562'161
<i>Spenden Firmen und Private (Details Seiten 14-16), CO₂-Rückerst.</i>	34'297	30'390
<i>Beitrag Grütl-Stiftung für Renovation Amisbühl und Schwäbrig</i>	10'000	0
Total Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'395'152	1'221'976
<i>Personalaufwand Ferienhäuser und Geschäftsleitung/Verwaltung</i>	441'136	442'523
<i>Entschädigungen Lager- und Küchenleitungen</i>	116'616	114'572
<i>Kurzarbeitsentschädigung</i>	0	-38'379
Total Personalaufwand	557'751	518'717
<i>Unterkunft und Verpflegung Ferienlager (inkl. Verrechnung an eigene Häuser)</i>	236'174	241'521
<i>Reise und Ausflüge, Gepäcktransport, Kurskosten, Spielmaterial</i>	90'404	98'161
<i>Öffentlichkeitsarbeit, Gebühren, externe Buchführung, Spesen</i>	44'489	51'745
<i>Unterhalt Ferienhäuser, Maschinen, Mobiliar, Hauswirtschaft</i>	75'892	76'937
<i>Umgebungsarbeiten, Schwimmbad (Magliaso)</i>	29'132	14'999
<i>Sach-, Haftpflicht- und Gebäudeversicherungen, Brandschutz, Rechtsschutz</i>	31'608	32'066
<i>Wasser, Abwasser, Kehrlicht, Energie, Heizöl, Kaminfeger</i>	63'944	44'962
<i>Lebensmittel, Kurtaxen</i>	130'710	89'880
<i>Telefon, Porti, Büromaterial, Raumkosten Verwaltung, Reisespesen</i>	34'274	36'539
<i>Mehrwertsteuer, Steuern Kanton Bern</i>	17'835	10'889
<i>Debitorenverlust(e), Wertberichtigung auf Forderungen</i>	-1'635	-1'365
<i>Rückstellungen Erneuerungsfonds</i>	90'000	40'000
<i>Entnahme Erneuerungsfonds</i>	0	0
Übriger betrieblicher Aufwand und Ertrag	842'828	736'334
Finanzertrag/-aufwand	- 17'455	1'792
Ergebnis (Jahresgewinn bzw. -verlust)	- 22'882	- 31'283
Ergebnisse nach Sparten (Kostenstellen)		
Ferienlager	-7'073	2'502
Allgemeine Verwaltung	- 761	- 11'598
Amisbühl	- 16'556	- 9'227
Chaumont	8'322	4'850
Magliaso	- 11'691	- 11'410
Schwäbrig	4'878	- 6'400
Ergebnis total	- 22'882	- 31'283

Aktiven	2022	2021
Kasse Ferienhäuser	783	1'572
Postkonten	133'557	56'341
Bankguthaben ZKB und Raiffeisen	957'677	1'172'680
Total Flüssige Mittel	1'072'017	1'230'593
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'218	12'205
Übrige kurzfristige Forderungen	2'358	23'315
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7'156	493
Total Umlaufvermögen	1'097'748	1'266'605
Finanzanlagen	1'208'741	981'473
Mobilien	1	1
Immobilien		
Amisbühl	186'050	186'050
Chaumont	196'278	196'278
Magliaso	1'111'481	1'111'481
Schwäbrig	1	1
Total Sachanlagen	1'493'811	1'493'811
Total Anlagevermögen	2'630'572	2'636'812
Total Aktiven	3'740'257	3'779'508
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26'383	10'950
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	26'045	30'459
Anzahlungen	39'000	39'032
Passive Abgrenzungen, kurzfristige Rückstellungen	304	0
Total kurzfristiges Fremdkapital	91'732	80'441
Zinsloses Darlehen Stadt Zürich für Magliaso	980'000	1'000'000
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	980'000	1'000'000
Erneuerungsfonds		
Amisbühl	505'000	500'000
Chaumont	550'000	535'000
Magliaso	670'000	620'000
Schwäbrig	615'000	600'000
Total Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen	2'345'000	2'255'000
Total langfristiges Fremdkapital	3'325'000	3'255'000
Stiftungsvermögen vor Abschluss	406'449	437'732
Jahresergebnis	-22'882	-31'283
Stiftungsvermögen nach Abschluss	383'567	406'449
Total Passiven	3'800'299	3'741'889

Die zum 31. Dezember 2022 abgeschlossene detaillierte Jahresrechnung wurde einer eingeschränkten Revision unterzogen. Die Kontrollstelle (Finanz-Treuhand Zürich) ist dabei nicht auf Sachverhalte gestossen, aus der sie schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Deckung des Bilanzverlusts nicht Gesetz und Statuten entsprechen. Sie wurde an der Sitzung des Stiftungsrats vom 9. Mai 2023 abgenommen und genehmigt. Der ausgewiesene Verlust von Fr. 22'881.57 wird dem Stiftungsvermögen belastet.

gez. Werner Guntli
Präsident Stiftungsrat

gez. Esther Herrli
Aktuarin

Kommentar zur Rechnung 2022

Covid hatte 2022 noch letzte Auswirkungen. So mussten wir unsere Winterlager noch einmal absagen. Sonst brachte das Berichtsjahr auch in finanzieller Hinsicht mehr oder weniger die Rückkehr zur Vor-Covid-Zeit. Es konnten also im Vergleich zum Vorjahr mehr eigene Ferienlager sowie Lager Dritter durchgeführt werden; dies fand sowohl Niederschlag im «Nettoerlös aus Lieferung und Leistung» sowie auch in den Aufwendungen, wie z.B. «Lebensmittel» und «Personalaufwand». Die Rückstellungen in die Erneuerungsfonds konnten mit einer Ausnahme wieder getätigt werden.

Bei der Erfolgsrechnung gilt es, Folgendes zu beachten: Die „interne Verrechnung ZSF-Ferienlager“ (2. Zeile) taucht bei den Häusern als Einnahme auf, bei den Ferienlagern ist sie als Bestandteil des Punktes „Unterkunft und Verpflegung“ auf der Ausgabenseite. Es handelt sich bei diesem Posten aber nicht um einen effektiven Geldfluss; die interne Verrechnung dient dazu, eine adäquate Darstellung der Aufwendungen bzw. Erträge in unseren Kostenstellen (Ferienlager einerseits und Häuser andererseits) sicherzustellen.

Bettina Schmid
Quästorin



Winterhilfe Kanton Zürich, Übernahme Teilnehmerbeiträge	12'855
Grütli-Stiftung, Zürich	10'000
Max Wiederkehr-Stiftung, Zürich	10'000
Hans Konrad Rahn-Stiftung, Zürich	2'000
Migros Kulturprozent, Warengutscheine	1'500
Wolfer Martin, Zürich	1'280
Stiftung Binelli & Ehrsam, Zürich	1'000
Zürcher Kantonalbank	1'000
Heeb Herbert, Steinmaur	600
Schweizer Mobiliar Zürich	500
Familien-Genossenschaft Zürich	500
Welti André, Gönner Familie, Kilchberg	460
Terlinden Management AG, Küsnacht	300
Feuillet Dominique, alt Gemeinderat, Zürich	300
Coop Genossenschaft	Rabattkarten für Lebensmitteleinkäufe

Heierli Daniel, Kantonsrat, Zürich	250
Zschokke Mischa, Mitglied KSB, Zürich	250
Schlachter David, Zürich	244
Berger Urs, alt Schulpräsident, Zürich	200
Bernasconi Susanne, alt Kantonsrätin, Zürich	200
Campa Luigi, Nürendorf	200
Copa SA, Impianti Sanitari, Savosa	200
Dubs Früh Marianne, alt Gemeinderätin, Zürich	200
Fingerhut Anwälte, Zürich	200
Peter Karin und Thomas, Zürich	200
Schnider Alfred, Mitglied KSB, Zürich	200
Stofer Judith, Kantonsrätin, Zürich	200
Szvircev Tresch Tibor, Mitglied KSB, Zürich	200
Weibel Ernst, alt Schulpräsident, Zürich	200
Kübler Marcel, Mitglied KSB, Zürich	150

Bernet Niklaus, Zürich	100
Blum Brunner Angelika, Mitglied KSB, Zürich	100
Bodmer André, Mitglied KSB, Zürich	100
Breitenstein Sarah, alt Gemeinderätin, Zürich	100
Brüschweiler-Allger Annemarie, Zürich	100
Chudacoff Michael, Zürich	100
Egger Heidi, Gemeinderätin, Zürich	100
Egli Hans-Peter, Zollikerberg	100
Eichenberger Thomas, Mitglied KSB, Zürich	100
Emil Hörler AG, Baugeschäft, Appenzell	100

F. Gabus SA, Sanitaire/Chauffage, Boudevilliers	100
Frehner Holzbau AG, Gais	100
Gerber Doris, Zürich	100
Huber Arthur / Steiger Ulrich, Zürich	100
Huberson Nadia, Gemeinderätin, Zürich	100
Hurst Robert, Mitglied KSB, Zürich	100
Kägi Irene, Thalwil	100
Käser Philip, alt Gemeinderat, Zürich	100
Kinteh Kemo, Mitglied KSB, Zürich	100
Kuhn Rolf, alt Gemeinderat, Zürich	100
Langenegger Tobias, Kantonsrat, Zürich	100
Lauffer Peter, alt Kantonsrat, Au	100
Leiser Albert, Gemeinderat, Zürich	100
Leisi Waltraud, Zürich	100
Merki Markus, Gemeinderat, Zürich	100
Moser Felix, Gemeinderat, Zürich	100
Nüssli Andrea, alt Gemeinderätin, Zürich	100
Peter Jacqueline, Präsidentin KSB Uto, Zürich	100
Pokerschnig Jasmine, Kantonsrätin, Zürich	100
Scheidegger Alice, Zürich	100
Schick Peter, Kantonsrat, Zürich	100
Schmid Michael, Gemeinderat, Zürich	100
Schmid Wanda, Zürich	100
Schorta Flurina und Tomio, Zürich	100
Seliner Gaby, Mitglied KSB, Zürich	100
Tauer GmbH, Zürich	100
Tobler Marcel, Gemeinderat, Zürich	100
Wüthrich Kathrin, Präsidentin KSB Limmattal	100

Weitere Spenden ab Fr. 20.–

Amstutz Stephan, Mitglied KSB	Kobler Rosmarie, Zürich
Beatenberg Tourismus, Beatenberg	Kömeter Trudi, Zürich
Bichsel Peter Kurt, Zürich	Makwana Elisabeth, alt Gemeinderätin
Bosshard Walter und Eliane, Dietikon	Meier Arthur, Zürich
Bürgin Annemarie, Zürich	Metzger Monika, Interlaken
Burri-Wenger Maya, Zürich	Naef Ernst, Zürich
Clerc Francis, Chaumont	Rastetter Martin, Mitglied KSB
Di Concilio Salvatore, alt Gemeinderat	Ruch Oliver, Zürich
Droz Peinture, Chézard-St-Martin	Schatt Heinz, alt Gemeinderat
Flüeler Dominik, Pfaffhausen	Scramoncini Willy, Wetzikon
Gallmann Monika und Lukas, Zürich	Spring-Gross Monika, alt Kantonsrätin
Goldmann Peter, Zürich	Stammler Hans-Peter, Dällikon
Götzl Martin, Gemeinderat	Stirnemann P.+P., Zürich
Gubser Rosmarie, Zürich	Wietlisbach Paul, Zürich
Gunz Jan, Mitglied KSB	Zürcher Martina, Gemeinderätin



Wir danken herzlich allen Privatpersonen, Behördenmitgliedern, Firmen und Stiftungen für ihre Spenden. Nicht zuletzt auch den Eltern, die die Lagerbeiträge aufrunden oder durch Sachspenden zum guten Gelingen unserer Ferienlager beitragen.

Postfinance, IBAN:
CH26 0900 0000 8000 2201 9 (80-2201-9)
Zürcher Kantonalbank, IBAN:
CH49 0070 0110 0062 5700 5

Eine Spende an die ZSF kann bei der Steuererklärung in Abzug gebracht werden!



Stand Anfang 2023

Stiftungsrat	
Präsidium	Werner Guntli, ehem. Sekundarlehrer
Vizepräsidium	Rut Kessler, Tanz-/Bewegungspädagogin
von der Stadt abgeordnet	Daniel Hilfiker, Leiter Jugendkulturhaus Dynamo
von der Stadt abgeordnet	Ralph König, Abteilungsleiter Schulsport, Sportamt
Stiftungsräte	Jürg Ackermann, Meteorologe Bruno Beurer, ehem. Primarlehrer Martin Gehrig, Schulleiter René Meyer, ehem. Leiter Kinder- und Jugendhilfezentrum Horgen Damaris Varone, Bewegungspädagogin

Stiftungskommission	
Präsidium	Rut Kessler, Tanz-/Bewegungspädagogin
Vizepräsidium	Martin Wolfer, Coach
Quästorat	Bettina Schmid, Dipl. Tourismusfachfrau HF/ Dipl. Tennis-Wettkampfrainerin
Personaladministration	Ramona Spitzer-Nuti, ehem. Fachspezialistin SEM
Verwaltung Liegenschaften Chaumont und Magliaso	Max Schneebeli, ehem. Primarlehrer
Verwaltung inkl. Vermietung Liegenschaften Amisbühl und Schwäbrig	Ramona Spitzer-Nuti, ehem. Fachspezialistin SEM
Aktuariat	Esther Herli, ehem. Fachlehrerin Bruno Bodenmann, Informatiker Patric Horand, Energieberater

Mitarbeitende	
Geschäftsleitung	Regula Maier
Vermietung Liegenschaften Chaumont und Magliaso	Christina Campolongo
In den Lagerhäusern	
Amisbühl	Daniel Oberholzer
Chaumont	Fritz Habegger
Magliaso	Stefania Bottari/Federico Moriconi
Schwäbrig	Margrit Brunner

Kontrollstelle	Finanz-Treuhand Zürich
-----------------------	------------------------



Geschäftsstelle

Stiftung **ZÜRCHER SCHÜLERFERIEN**
Baumackerstrasse 53
Postfach
8050 Zürich
Tel. 044 311 55 56
www.zsf.ch

Die Stiftung ZSF, gegründet 1875, veranstaltet jährlich etwa 35 themenorientierte Ferienlager für Zürcher Schulkinder der 2. bis 7. Klasse.

Das Ferienprogramm wird ermöglicht durch über 180 ehrenamtliche Personen, die jährlich für die Kinderbetreuung und Programmgestaltung im Einsatz sind; sowie durch Elternbeiträge, Spenden, städtische Zuschüsse und Mieteinnahmen der Häuser Amisbühl, Chaumont, Magliaso und Schwäbrig.

Mit ihrem breiten Angebot leistet die ZSF einen wichtigen Beitrag zur familienergänzenden Betreuung in der Stadt Zürich, der auch durch den Leistungsauftrag mit dem Schul- und Sportdepartement ausgewiesen ist.